



PUTZTRÄGERPLATTE BLUCLAD.
STARK IM HOLZBAU.

POWER FÜR DIE FASSADE: DIE STARKE PUTZTRÄGERPLATTE BLUCLAD.



MATERIALVORTEILE.

- Allgemein bauaufsichtlich zugelassen (Z-31.4-160)
- Nichtbrennbarer Baustoff (A2-s1, d0)
- Geringes Gewicht (13 kg/m²)
- Dickenquellung vernachlässigbar gering

VERARBEITUNGSVORTEILE.

- Geschoßhohe Formate, bis zu 3.000 mm
- Problemloses Schneiden, Sägen, Bohren mit handelsüblichen hartmetallbestückten Werkzeugen
- Einfache Verlegung mit Klammern, ohne Vorbohren, ohne Vorsenken
- Verlegung ohne Fugen- und Dichtband; Platten werden stumpf gestoßen

PRODUKTVORTEILE.

- Bluclad hat sich bereits seit 25 Jahren auf dem Markt bewährt.
- Eine Verklebung der Plattenstöße ist nicht erforderlich.
- Bluclad ist nicht an ein Putzsystem gebunden.
- Bluclad wird werkseitig hydrophobiert und kann bis zu 12 Wochen ohne Putzauftrag der Bewitterung ausgesetzt werden.

Material: Faserzement (EN 12467), dampfgehärtet

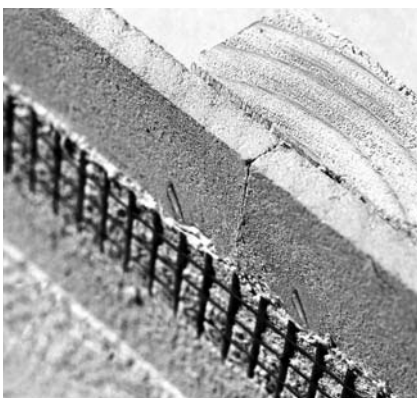
Oberfläche: werkseitig hydrophobiert

Dicke: 10 mm

Formate: 3.000 x 1.250 mm, 2.850 x 1.250 mm und 2.500 x 1.250 mm

Anwendung: als Putzträgerplatte bei vorgehängten hinterlüfteten Fassaden auf Holz-Unterkonstruktion und bei Direktbeplankung auf Holzständerwerk

Befestigung: mit Klammern, Nägeln oder Schrauben aus Edelstahl



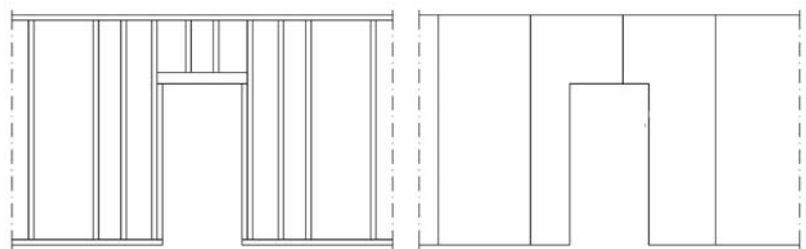
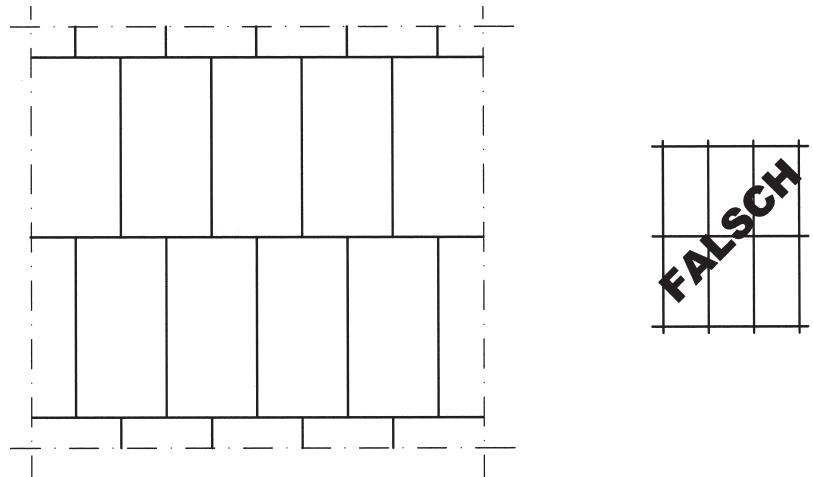
BLUCLAD FÜR DIE FASSADE: MONTAGE DER PUTZTRÄGERPLATTE.

VERARBEITUNG.

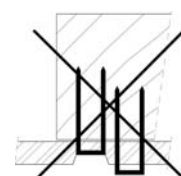
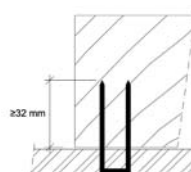
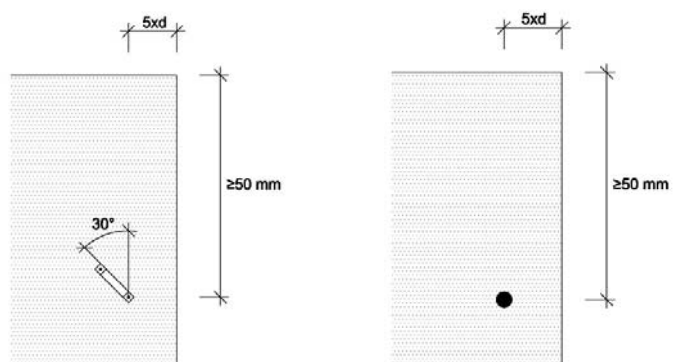
- Montage mit der profilierten und markierten Seite nach außen
- Befestigung direkt auf der Unterkonstruktion
- Platten mit stumpfer Fuge auf Kontakt ohne Kleber stoßen
- Platten sind im Verband zu verlegen.
- Nur mit zugelassenen Verbindungsmitteln befestigen
- Die Putzbeschichtung (ein dauerhaft wirksamer Wetterschutz) muss spätestens 12 Wochen nach der Montage erfolgen.
- Kreuzfugen sind generell zu vermeiden.
- Das Hinterlegen der horizontalen Plattenstöße wird empfohlen.
- Platten müssen bei Fenster- und Türöffnungen ausgeklinkt werden.
- Die Abstände von Klammern und Nägeln vom Rand der Platte müssen mindestens $5 \times d$ betragen.
- Die Klammerabstände untereinander liegen zwischen min. 50 mm und max. 150 mm bei tragenden Wandscheiben.
- Der maximale Abstand der Verbindungsmittel für nichttragende Bekleidungen für Nägel und Klammern beträgt 200 mm.
- Die Befestigung erfolgt mit Nägeln nach DIN 1052 oder nach DIN EN 14592 mit einem Durchmesser $d = 2,2 \text{ mm}$ bis $2,8 \text{ mm}$ oder mit Klammern nach DIN 1052 bzw. nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung mit einem Drahtdurchmesser $\geq 1,8 \text{ mm}$.
- Bei aussteifender Anwendung muss die Verlegung der Platten der Statik entsprechen.

TRANSPORT UND LAGERUNG.

Die Bauprodukte müssen nach den Angaben der Hersteller gelagert werden. Die Faserzement-Tafeln sind vor Beschädigung zu schützen. Darüber hinaus sind sie vor unzuträglicher Feuchtebeanspruchung (z. B. Niederschläge, hohe Baufeuchte) zu schützen (z. B. durch Abdecken mit Folie). Beschädigte Tafeln dürfen nicht eingebaut werden.



Um Risse zu vermeiden, sollten Plattenstöße nicht in einer Flucht mit der öffnungsbegrenzenden Unterkonstruktion angeordnet werden.



BLUCLAD FÜR DIE FASSADE: HOLZSCHUTZ.

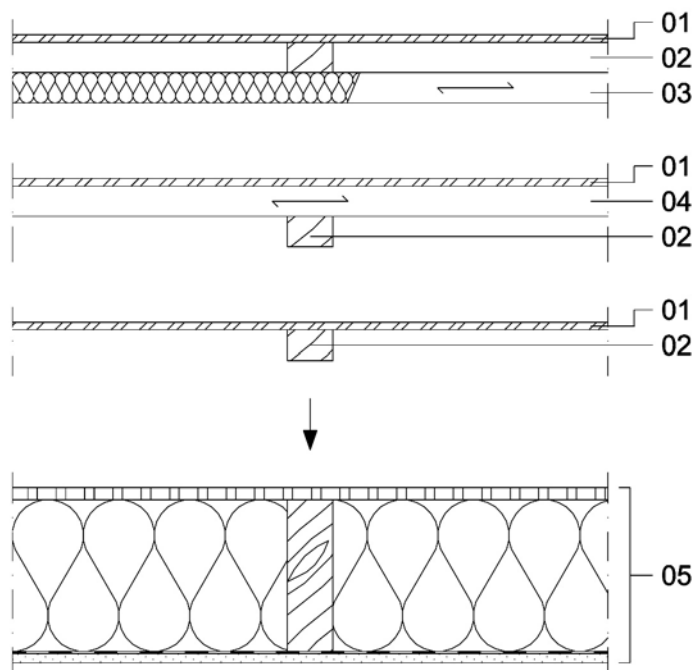


BAUSTELLENVERARBEITUNG.

Werden die Faserzement-Platten an der Baustelle verarbeitet, dann sind die nachstehenden Bedingungen einzuhalten:

- Bis zum Anbringen der Platten darf sich die Holzfeuchte der Unterkonstruktion nicht unzutraglich erhöhen (z. B. Schutz vor Niederschlägen oder sehr hoher Baufeuchte erforderlich).
- Ferner sind die Platten bis zum Anbringen vor unzutraglicher Feuchtebeanspruchung, z. B. aus Niederschlägen oder hoher Baufeuchte, zu schützen (z. B. allseitiges Abdecken der Platten mit Folie).
- Die Verarbeitungshinweise des Herstellers sind zu beachten.

Der dauerhafte Wetterschutz für die Außenwand in Holzrahmenbauart wird durch Fassadensysteme mit geputzten Bluclad-Putzträgerplatten erreicht. Neben direkt-beplankten Konstruktionen haben sich vor allem belüftete oder hinterlüftete Fassaden als sichere Lösung bewährt. Die Hohlräume hinter der Bekleidung gelten als ausreichend belüftet, wenn die Bekleidung einen Mindestabstand von 20 mm von der Außenwand oder Dämmschicht besitzt. Es wird empfohlen, Belüftungsöffnungen von mindestens 200 cm²/m Wandlänge vorzusehen. Diffusionsoffene, belüftete Konstruktionen tragen zur Sicherstellung des Holzschutzes bei.



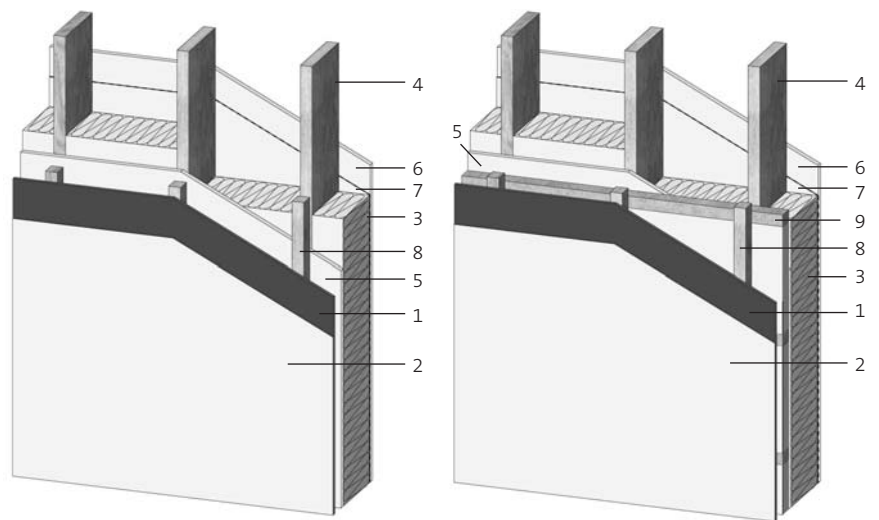
- 01 Putzträgerplatte Bluclad
- 02 vertikale Lattung
- 03 horizontale Lattung, gedämmt
- 04 horizontale Lattung, ungedämmt
- 05 Holzrahmenbaukonstruktion

ANMERKUNG: Die österreichischen Holzschutznormen sind in der Überarbeitung. Es sind die jeweils gültigen Ausgaben zu beachten.

BLUCLAD FÜR DIE FASSADE: AUFBAUTEN.

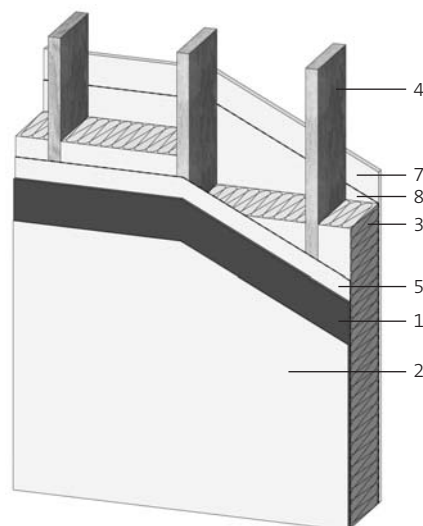
AUSSENWÄNDE MIT VORGEHÄNGTER HINTERLÜFTETER FASSADE.

- 1 Putzträgerplatte Bluclad
- 2 Empfohlene Putzsysteme
- 3 Dämmung
- 4 Holzriegel
- 5 äußere Beplankung
- 6 Innenbekleidung (z. B. Rigidur H Gipsfaserplatte)
- 7 Dampfbremse/Luftdichtungsschicht
- 8 Traglattung, hinterlüftet
- 9 Grundlattung, gedämmt sowie diffusionsoffene Folie



AUSSENWÄNDE MIT DIREKTER BEPLANKUNG.

- 1 Putzträgerplatte Bluclad
- 2 Empfohlene Putzsysteme
- 3 Dämmung
- 4 Holzriegel
- 5 Diffusionsoffene Folie
- 7 Innenbekleidung (z. B. Rigidur H Gipsfaserplatte)
- 8 Dampfbremse/Luftdichtungsschicht



BLUCLAD FÜR DIE FASSADE: TECHNISCHE DATEN.

ERKLÄRUNGEN.

f	Festigkeit
m	Moment
t	Zug (tension)
c	Druck (compression)
v	Schub (vertical)
k	charakteristisch
mean	Mittelwert

WERKSTOFFEIGENSCHAFTEN.

MECHANISCHE MATERIALPARAMETER	FESTIGKEIT N/mm ²		ELASTIZITÄTSMODUL N/mm ²	
PLATTENBEANSPRUCHUNG				
Biegung	f _{m,90,k}	9	E _{m,90,mean}	7.500
	f _{m,0,k}	15	E _{m,0,mean}	8.500
SCHEIBENBEANSPRUCHUNG				
Biegung	f _{m,90,k}	9	E _{m,90,mean}	3.500
	f _{m,0,k}	15	E _{m,0,mean}	4.000
Zug	f _{t,90,k}	4,4	E _{t,90,mean}	10.000
	f _{t,0,k}	6,6	E _{t,0,mean}	10.000
Druck	f _{c,90,k}	19	E _{c,90,mean}	10.000
	f _{c,0,k}	19	E _{c,0,mean}	10.000
Abscheren	f _{v,90,k}	4,8	G _{0,mean}	3.500
	f _{v,0,k}	4,8	G _{90,mean}	3.500

BAUPHYSIKALISCHE PARAMETER	KURZBEZEICHNUNG	EINHEIT	MITTELWERT
Rohdichte nach DIN EN 323	ρ _{20/65,mean}	kg/m ³	1.300
Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl nach DIN EN ISO 12572	μ _{dry-cup}	-	84
	wet-cup		143
Wärmeleitfähigkeit, DIN EN 12664	λ _(Bemessungswert)	W/(mK)	0,30
Thermische Längenänderung	α _T	mm/(mK)	5,1 · 10 ⁻³
Hygrische Längenänderung 30-95 % nach DIN EN 318	ε _{hygr,30 bis 95}	mm/m (je % rel LF)	8,1 · 10 ⁻³
Brandverhalten nach EN 13501-1	A2-s1, d0	-	-

WEITERE PARAMETER	EINHEIT	MITTELWERT
pH-Wert	-	10-11
Porosität	%	40
Dickentoleranz	mm	± 0,5
Längen- und Breitentoleranz	mm	± 3,0
Rechtwinkeligkeit	mm/m	1

BLUCLAD FÜR DIE FASSADE: TECHNISCHE DATEN.

LOCHLEIBUNGSFESTIGKEIT.

Der charakteristische Wert der Lochleibungsfestigkeit darf wie folgt angenommen werden:

$$f_{h,k} = 107 \cdot d^{-1,3} \cdot a_h$$

d Nenndurchmesser des Verbindungsmittels
in mm (bei Schrauben der Kerndurchmesser)

a_h 1,9

KOPFDURCHZUG UND AUSZUG.

Als charakteristischer Wert des Kopfdurchziehparameters $f_{2,k}$ der Verbindungsmittel darf mit $11,0 \text{ N/mm}^2$ gerechnet werden.

RECHENWERTE FÜR MODIFIKATIONSBEIWERTE k_{mod}

KLASSE DER LASTEINWIRKUNGSDAUER	NUTZUNGS- KLASSE 1	NUTZUNGS- KLASSE 2	NUTZUNGS- KLASSE 3
ständig	0,30	0,20	-
lang	0,45	0,30	-
mittel	0,65	0,45	-
kurz	0,85	0,60	0,60 ¹⁾
sehr kurz	1,10	0,90	0,80 ¹⁾

1) Gilt nur ohne direkte Bewitterung der Tafeln.

RECHENWERTE FÜR VERFORMUNGSBEIWERTE k_{def}

NUTZUNGSKLASSE 1	NUTZUNGSKLASSE 2	NUTZUNGSKLASSE 3
3,0	4,0	-

Als Teilsicherheitsbeiwert für den Baustoff ist $\gamma_m = 1,3$ anzunehmen.

Saint-Gobain RIGIPS Austria GmbH
A-1050 Wien, Bräuhausgasse 3–5
Tel.: +43 (1)616 29 80-517
Fax: +43 (1)616 29 79
www.rigips.com

